

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861**

30.11.1861 (No. 328)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 328.

Samstag den 30. November

1861.

## Bekanntmachung.

Nr. 13,151. Die Volkszählung im Jahre 1861 betreffend.

Nach der Verordnung des Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 31. Oktober 1846, Regierungsblatt Nr. 47, muß die diesjährige Volkszählung am 3. Dezember d. J. beginnen und spätestens am dritten Tag beendigt sein.

Die mit diesem Geschäft betrauten Personen werden sich über diesen Auftrag bei den Einwohnern mit einer von unterfertigter Behörde ausgestellten und mit dem Dienstsiegel versehenen Urkunde ausweisen.

Die Volkszählung wird hier derart geschehen, daß an die Hausbesitzer unausgefüllte Bevölkerungslisten zum Eintrag der an den Zählungstagen zum Hausstand gehörigen Personen nach dem unten folgenden Formulare ausgeheilt werden, welche Bevölkerungslisten sodann innerhalb der für die Volkszählung festgesetzten Frist von den damit Beauftragten von Haus zu Haus abzuholen und dabei hinsichtlich der Richtigkeit der Ausfüllung zu prüfen sind.

Um die Volkszählung in der gegebenen kurzen Frist beendigen zu können, müssen wir dringend wünschen, daß die Ausfüllung der Listen durch die Hausbesitzer mit möglichster Sorgfalt und so zeitig geschehe, daß sie vom 3. f. M. an abgelaufen werden können.

Zur weitem Aufklärung lassen wir den §. 4 der genannten hohen Ministerial-Verordnung hier unten folgen.

Karlsruhe, den 19. November 1861.

Großh. Stadtamt.

Richard.

Formular.

Amt

Gemeinde

## Verzeichniß der Hausbewohner.

Hausnummer

**Anmerkung.** In jedem Hause sind nur diejenigen Personen zu zählen, welche ihre Schlafstelle daselbst haben, jedoch ohne Unterschied, ob dieselben augenblicklich im Orte anwesend oder vorübergehend abwesend sind. Fremde, welche sich nur als Gäste vorübergehend im Hause aufhalten, werden nicht mitgezählt.

Ordnungszahl.	Der Hausbewohner			Zahl der Bewohner.				Hierunter sind				
	Namen.	Stand.	Religion.	Personen über 14 Jahre.		Kinder unter 14 Jahren.		Summe der Personenzahl.	Geschäftsgehülften.		Dienstboten.	
				männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.		männlich.	weiblich.		
1												
2												
3												
4												
5												
6												
7												
8												
9												
10												
11												
12												
13												
14												

NB. In der Colonne Religion ist von den Dissidenten die genauere Bezeichnung ihres Bekenntnisses (ob Deutsch-Katholisch, Separat-Lutheraner, Reutäufer) anzugeben.

mal.  
2. Hy.

§. 4.

Für die Zählung selbst gelten folgende Regeln:

- a) Allgemein werden, soweit nicht nach der Bestimmung unter Lit. b. Ausnahmen gemacht sind, alle In- und Ausländer als Einwohner desjenigen Orts angesehen, an welchem sie sich zur Zeit der Zählung dauernd oder vorübergehend aufhalten.  
Es werden sonach am Ort ihres Aufenthalts mitgezählt:
  1. alle dort in Lohn oder Brod stehende Dienstboten, sowie alle dort in Arbeit stehende oder arbeitssuchende Gewerbsgehülfen, einschließlich derjenigen, welche in Handwerkerherbergen eingekehrt sind;
  2. alle Lehrlinge, Fabrikarbeiter und Tagelöhner;
  3. alle Personen, welche sich am Orte der Zählung auf einer Unterrichts-, Lehr-, Bildungs-, Erziehungs-, Pensionsanstalt u. befinden, oder dort sonst des Unterrichts oder der Bildung wegen verweilen, sowie die in dortigen Kranken-, Entbindungs-, Arbeitshäusern, Gefängnissen, Besserungsanstalten u. befindlichen Personen;
  4. das im Ort wirklich garnisonirende Militär;
  5. beurlaubte Militärpersonen, die daselbst ihren Aufenthalt haben.
- b) Nur solche Personen, welche in Gasthäusern (mit Ausschluß der Handwerkerherbergen) eingekehrt sind, oder als Gäste in Familien sich aufhalten (also mit Ausschluß der in gemietheten Privatquartieren wohnenden Fremden) werden nicht als Bewohner desjenigen Ortes, in welchem sie sich zur Zeit der Zählung aufhalten, betrachtet und daselbst nicht gezählt.
- c) Dagegen werden diejenigen Inländer, welche zur Zeit der Zählung auf Reisen im In- oder Auslande abwesend sind, als Einwohner ihres gesetzlichen Wohn- oder Angehörigkeitsortes an ihrem Wohnorte und bezüglich bei ihren Angehörigen mit in Ansatz gebracht.  
Zu den hiernach in ihrem Wohnorte mitzuzählenden Personen gehören auch diejenigen, welche Behufs des Betriebes eines Gewerbes im Umherziehen zur Zeit der Zählung von Hause abwesend sind, dagegen nicht die auf Wanderung abwesenden Gesellen und Gehülfen.
- d) Solche Vereinsangehörige, welche mehr als einen Wohnsitz im Vereine haben, z. B. im Sommer auf einem Landgute, im Winter in einer eigenen Wohnung in einer Stadt sich aufhalten, sind nur am letzteren Orte mitzuzählen, dagegen an dem Wohnorte, von welchem sie zur Zeit der Zählung abwesend sind, von dieser auszuschließen.
- e) Bei allen Personen, welche nach Lit. a. und c. an ihrem Aufenthaltsorte zu zählen sind, wird in Zweifelsfällen der Ort und beziehungsweise das Haus, in welchem sie zu zählen sind, durch die Schlafstätte bestimmt, welche sie in der der Zählung vorangegangenen Nacht inne gehabt haben.

**Evangelische Diakonissen-Anstalt.**

Von Freifrau von Bode erhielten wir nach freiwilliger Verfügung durch Vermittlung des Herrn Grafen Th. v. Hennin als Vermächtniß „Fünzig Gulden“, wofür wir den herzlichsten Dank hiermit aussprechen. Karlsruhe, den 18. November 1861.

**Der Verwaltungsrath.**

**Bekanntmachung.**

Nr. 16,520. In der hiesigen Güterhalle wurden am 26. August d. J. 1 Blöckchen rohes Kupfer von 15 Pfund; am 8. September d. J. 1 Blöckchen von 13 — 15 Pfund; am 24. September d. J. 2 Blöckchen von 33 Pfund und vom 28. bis 29. Oktober d. J. 1 Blöckchen von 6 1/2 Pfund entwendet. Wir bitten um Fahndung.

Karlsruhe, den 25. November 1861.  
Großh. Stadtamts-Gericht.  
Jungmanns.

**Bekanntmachung.**

Nr. 16,446. In der Zeit vom 1. bis zum 21. d. M. wurden aus einem Privathause dahier ein Unterbett, ein Pfalben und ein Kopfkissen entwendet. Das Unterbett und das Kopfkissen waren weiß und blau gestreift, von Drillch, mit Federn gefüllt.

Karlsruhe, den 22. November 1861.  
Großh. Stadtamtsgericht.  
Jungmanns.

**Karlsruher Fruchtmarkt.**

Am 27. November 1861 wurden verkauft:  
im Mittelpreis:

8457 Pfund Haber, 100 Pfund 3 fl. 50 fr. (eingestellt blieben 5200 Pfund Haber).	
<b>Mehldurchschnittspreise pro 150 Pfd.</b>	
Kunstmehl Nr. 1 . . . . .	18 fl. — fr.
Schwingmehl Nr. 1 . . . . .	16 fl. 15 fr.
Mehl in 3 Sorten . . . . .	14 fl. — fr.
In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	66,792 $\mathcal{K}$ Mehl.
Eingeführt wurden vom 21. bis 27. November	187,728 $\mathcal{K}$ Mehl.
	<hr/>
	254,520 $\mathcal{K}$ Mehl.
Davon verkauft	172,469 $\mathcal{K}$ Mehl.
Blieben aufgestellt	82,051 $\mathcal{K}$ Mehl.

**Offene Krankenwärterstelle.**

Im städtischen Krankenhause dahier ist die Stelle eines Krankenwärters mit einem Jahresgehälte bis zu 250 fl. nebst freier Wohnung in Erledigung gekommen und soll alsbald wieder besetzt werden.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Die Bewerber um diese Stelle wollen sich unter Vorlage von Zeugnissen über Befähigung und Reumund binnen 14 Tagen bei uns melden.

**Pforzheim**, den 28. November 1861.  
Der Verwaltungsrath.  
Terrenner.

**Fahrnißversteigerung.**

Aus dem Nachlaß des verlebten Waschanstalt- und Bleich-Inhabers **Karl Karher** dahier werden in dessen Behausung auf der Bleiche vor dem Friedrichsthor folgende Fahrniß-Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden, und zwar:

**Dienstag den 3. Dezember d. J.,**  
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,  
Waffen, Bettwerk, Schreinwerk und Küchengeräthe;

**Mittwoch den 4. Dezember d. J.,**  
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,  
Küchengeräthe, worunter ein sehr schöner Schienherd mit kupfernem Wasserschiff, Faß- und Bandgeschirr und allerlei Hausrath;

**Donnerstag den 5. Dezember d. J.,**  
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,  
Fuhrgeschirr, Feld- und Handgeschirr, 2 Pferde, 2 Kühe, 2 Schweine, 2 Bienen, 1 sehr gut dressirter Kettenhund, Dung, Holz und allerlei Hausrath.

Karlsruhe, den 25. November 1861.  
Großh. Stadtsamtsrevisorat.  
Gerhard. vdt. Mars.

**Nr. 32,737. Versteigerung von alten Eil- und Packwagen betr.**

In dem Kanzlei Gebäude diesseitiger Stelle werden

**Montag den 2. Dezember d. J.,**  
Vormittags 10 Uhr,  
4 Eilwagen, 2 Packwagen, 1 Packerkarren, sowie verschiedene Geräthschaften, als: Brieffäcke, Laternen, Lampen etc., gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Lusttragenden eingeladen werden.

Karlsruhe, den 26. November 1861.  
Direktion der Großh. Verkehrsanstalten.  
B. B. d. D.  
Paris. Schneider.

**Pferdversteigerung.**

**Montag den 2. Dezember l. J.,**  
Vormittags 10 Uhr, wird im diesseitigen Kasernenhofe **1 ausgerittes Dienstpferd** gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 18. November 1861.  
Verrechnung des (.) Leib-Drägoner-Regiments.

**Holzversteigerung.**

Aus dem Domänenwald Hohberg bei Wöschbach werden bis

**Dienstag den 3. Dezember d. J.** versteigert:

54 Bauaspen, 50 buchene Wagnerstangen, 4 Klasten buchene, 5 1/2 Klasten gemischte Brügel, 21 1/2 Klasten aspen Kollholz, meist zu Zündhölzchen geeignet, 9150 buchene und gemischte Durchforstungswellen und 1 Loos Schlagraum. Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr am Kreuzweg auf der Döfenstraße.

Berghausen, den 25. November 1861.  
Großh. Bezirksforstei.  
Gamer.

*Imml.*

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

**N. B. Nr. 2041. Wohnungsvermietung.** Auf 1. Dezember oder 23. Januar ist eine in schönster Lage befindliche, für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Kammer, Küche, Keller etc., an eine stille Haushaltung zu vermieten durch das Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237 nächst dem Mühlburgerthor.

**Zimmer zu vermieten.**

Ein gut möblirtes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, ist in der Nähe des Friedrichsthors sogleich zu vermieten. Zu erfragen daselbst Kronenstraße Nr. 52.

Karl-Friedrichstraße Nr. 17 ist ein möblirtes Zimmer, ebener Erde, in den Hof gehend, sogleich zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 30 sind zwei ineinandergehende, elegante Zimmer, wovon eines mit zwei Fenstern, auf die Straße gehend, unmöblirt, zu vermieten.

Zu vermieten an einen Herrn Landstand, zwei schöne Zimmer, in der Nähe des Ständehauses. Zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

Ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer mit zwei Kreuzböden ist Langestraße Nr. 125, in der Nähe des Marktplatzes, im zweiten Stock sogleich zu vermieten.

Neue Waldstraße Nr. 46 ist ein möblirtes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Näheres im Hinterhaus.

Spitalstraße Nr. 25, gegenüber dem Geist, sind im zweiten Stock 2 freundliche, gut möblirte und neu tapezirte ineinandergehende Zimmer, jedes mit besonderem Eingang und mit der Aussicht auf die Straße, an ledige Herren oder auch an einen Herrn Abgeordneten sogleich zu vermieten.

*in über dem  
anderen Trg. t.  
Glothner.*

*Imml.  
W. Hofman.*

*Imml.  
Steura.*

*by Schallberg,  
Eggenmühlstr. 1,  
22. Nov.*

*by Jüttel,  
Königsplatz.*

*by Stely.*

*Imml.  
Euler.*

3.

*Imml.*

*Imml.*

**Zimmer zu vermieten.**

Innl.  
Knapper  
& Co.

Es sind zwei ineinandergehende Zimmer im Hinterhaus, jedes Zimmer jedoch mit besonderm Eingang, einzeln oder zusammen, sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 185 im Laden zu erfragen.

3mal. t.  
Vimpf. Frnit.  
Bauh. Innl. by  
Montag.

Es ist sogleich ein möblirtes Zimmer zu vermieten in der Spitalstraße Nr. 48.

In der Herrenstraße Nr. 25 sind im dritten Stock zwei möblirte Zimmer zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

Innl.  
Neff.  
Rheinau. by

Zwei möblirte Zimmer, zusammen oder einzeln, sind billig zu vermieten. Näheres vorderer Zirkel Nr. 10.

Kasernenstraße Nr. 3, im dritten Stock, sind zwei möblirte Zimmer sogleich zu vermieten.

**Wohnungsgesuch.**

Rupp. by

Eine freundliche möblirte Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, zwischen dem Marktplatz und der Waldstraße gelegen, wird sogleich zu mieten gesucht. Wo, zu erfragen beim Kanzleidiener der H. Kammer, Ritterstraße Nr. 22.

**Zimmergesuch.**

Innl.  
v. Bodman.

Für einen ledigen Herrn werden ein oder zwei Zimmer, mit Möbel versehen, gesucht; diese Wohnung muß die Morgen-Sonne haben; bei 2 Zimmern ist dies doch wenigstens für das eine nothwendig. Etwaige Anmeldungen bittet man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Bermischte Nachrichten.**

by.  
Adressen  
für Regine Barlian.

[Dienstvertrag.] Eine Person von gesetztem Alter wird als Köchin gesucht. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 42 im Hintergebäude.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen, puzen und waschen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Weihnachten eine passende Stelle. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle bei einer Herrschaft oder bei einer kleinen Familie und kann sogleich oder auf Weihnachten eintreten. Zu erfragen Baldhornstraße Nr. 37 im Hintergebäude.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, puzen und sonst alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 11 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen in gesetztem Alter, welches bürgerlich kochen, spinnen und stricken kann, auch sonst in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht bei einer kleinen Familie auf Weihnachten einen Dienst. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 12 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlen wird, sucht auf Weih-

nachten eine Stelle in einer kleinen Haushaltung oder als Zimmermädchen. Das Nähere Kasernenstraße Nr. 1 im Laden.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen, puzen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, sucht eine Stelle; dasselbe steht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Langestraße Nr. 61 eine Stiege hoch.

**Kapital auszuleihen.**

Es ist ein Kapital von 4500 fl. Pflegschaftsgelder auf erste Hypothek auszuleihen bei J. Rud. Burckhardt, Kreuzstraße Nr. 8.

**Marqueur-Gesuch.**

Ein Kellner und ein Marqueur werden gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Eine zugelaufene Gans**

kann abgeholt werden in der Herrenstraße Nr. 33 im untern Stock.

**Haus zu verkaufen.**

In vorzüglicher Geschäftslage ist ein dreistöckiges, schönes Haus mit Hintergebäude unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt von 2 bis 4 Uhr Adolph Goldschmidt, Jähringerstraße Nr. 79.

**Wiener Flügel.**

Neuthorstraße Nr. 10, zu ebener Erde, ist ein gut erhaltener Wiener Flügel zu verkaufen.

**Verkaufsanzeigen.**

Eine noch ganz gut erhaltene Waschmange ist billig zu verkaufen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

1/2 Klafter gemischtes Birken- und Forlenholz zu 8 fl., ein schöner Nähtisch, verschiedene Sessel und ein Holzkräftchen in's Zimmer werden billig verkauft in der Amalienstraße Nr. 22 im Hinterhaus im dritten Stock.

**Kaufgesuch.**

Wer einen Noten-Stehpult zu verkaufen hat, möge seine Adresse auf dem Kontor des Tagblattes abgeben.

**Gänselebern-Ankauf.**

Es werden jeden Tag frische Gänselebern angekauft und der höchste Preis dafür bezahlt bei Leopold Prins, in der ersten Allee hinter dem Bahnhof, bei Herrn Schade im zweiten Stock.

Für ein Mädchen, welches im feinen Weisnähen, Weißsticken, Stricken und in allen sonstigen weiblichen Handarbeiten sehr geübt ist, wird Beschäftigung gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

by.

by.

Innl.  
Neff.

by.

Innl. by  
Morgen.

2. Innl.

Innl.  
Nest im  
Kauf.

by.

by. Adressen  
für  
Dr. Syren

by.

Innl. t.  
Adressen für  
Aug. Adick  
in  
Mittag.

**Ein Schanfelgaul,**

stark gemacht, welcher nicht umfällt, für kleine Kinder,

**ein Kindertheater**

mit verschiedenen Dekorationen und Figuren, beide Theile gut erhalten, sind billig zu verkaufen in der Langenstraße Nr. 61, dem Polytechnikum gegenüber.

**Italienischer Sprachunterricht.**

Ein ganz unabhängiger, in Italien gereister Literat erteilt italienischen Sprachunterricht nach einer ansprechenden, raschen Fortschritt verbürgenden Methode. Da nicht Geld-Interesse, sondern reine Liebe zur Sache der Beweggrund, so ist das Honorar unverhältnismäßig nieder bestimmt und mit dem Uebrigen im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Karl Gaußer,**

Ed. der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19, empfiehlt zur Feinbäckerei:

beste Qualität Honig und holländischen Zuckersyrup, fein gestohener Zucker, frischen Citronat, Drangeat, Feigen, große und kleine Rosinen, schöne frische große Mandeln, alle Sorten feine Gewürze etc. zu billigen Preisen.

**Thee.**

Feinsten Pecco-Thee mit Blüten, } schwarz,  
" Souchong-Thee, }  
" Perl-Thee, } grün,  
" Sayfan-Thee, }

habe ich soeben größere direkte Sendungen erhalten und empfehle solche zu besonders billigen Preisen.

**Louis Steuerer,**  
am Spitalplatz.

**Thee,** feinen, als: **Souchong, Imperial,** in mehreren Sorten, offen und in Paqueten zu billigen Preisen empfiehlt  
**S. Fellmeth,** Chocoladefabrik.

**Federn, Blumen, Ball-Coiffuren, Neze, Spitzen &c.**  
bei **C. Th. Bohn.**

Unser Lager von

**Pendulen,**

Kronleuchtern, Wandleuchtern, Candelabres, Girandoles, Spielleuchtern, Handleuchtern, Hängelampen für Speisezimmer

ist auf's Beste assortirt, was wir hiermit empfehlend anzeigen.

**F. Mayer & Cie.**  
Großh. Hoflieferanten.

**Ausverkauf von feinen Rum: und Arac = Punschessenzen, feinstem Arac und Rum bei**

**S. Fellmeth,** Chocoladefabrik.

**Ch. Compter, Waldstraße 10,**

empfehlend:

alle Sorten gestürzte Crèmes und Gelées in all verlangtem Geschmack, Blanc-manger, Charlotte de russe impériale, Pudding, Gefrorenes in Ziegel, Früchten und faconirten Formen, Ponche à la romain, Granit-Gefrorenes etc. etc.; ebenso wird zu jeder Zeit Schlagrahm und rohes Eis verabreicht.

Rechte

**Frankfurter Bratwürste, Leber- und Blutwürste, Göttinger und Braunschweiger Cervelatwürste** empfiehlt  
**Robert Friß,**  
dem Hirschgarten gegenüber.

**Porzellan,**

Kaffee-, Thee- und Tafel-Service, Brod- und Obstkörbe, Kaffeebretter, Moderateur-Lampen, Dampfstochtöpfe, Britannia-Metall, Glas- und Thonwaaren empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Louis Rein,**  
neben Th. Ulrici's Buchhandlung.

**Marinirte Häringe,**

sowie holl. pur Milchner Häringe in 1/8 Löffeln billigt bei

**Robert Friß,**  
dem Hirschgarten gegenüber.

**Schrote und Jagdzündhütchen** in vorzüglicher Qualität empfiehlt

**Conradin Gaagel.**

*Handwritten notes:* jeden Samstag bei Anwesenheit

*Handwritten note:* Sonntag

*Handwritten notes:* 3. 4. mal. Mond. Mittwoch.

*Handwritten notes:* 2. mal. Montag.

*Handwritten notes:* 1. mal.

*Handwritten notes:* 5. mal. i. 3. 6. n. 8. Str.

*Handwritten notes:* 1. mal.

*Handwritten notes:* 3. 3. Str.

**Anzeige und Empfehlung.**

3mal.

Unterzeichneter mach die ergebenste Anzeige, daß er in seiner jetzigen Wohnung, Kronenstrafe Nr. 27, ein **Mehl-Lager** errichtet hat.

Das Mehl, von den berühmtesten Kunstmühlen des In- und Auslandes bezogen, sowie von den feinsten bis zu den geringsten Sorten, für dessen Güte ich garantire, eignet sich zu Bäckereien aller Art, und wird zu den billigsten Preisen abgegeben bei

**Fried. Nees**, Bäckermeister, Kronenstrafe Nr. 27.

2mal.

4mal.

**H. Compter**, Waldstrafe Nr. 10, empfiehlt vorzügliche Brust- und Husten-Caramellen, Ackermann'sche Brustbonbons, Pastilles de gomme, Katarrh-Pastillen in Schachteln à 8 fr., Rettigbonbons, Sirop capillaire 2c. 2c.

**Goffrixyer Tüll**

2mal.

für **Gut-Nische**, in weiß und schwarz, ist wieder eingetroffen bei

**Friedr. Müller**, Langestrafe Nr. 96.

4mal. 2.  
Kronl. Müllh.  
Fremdlog.

**Cotillons - Gegenstände**

in reicher Auswahl, **Knallbonbons** (Kosaques) empfiehlt zu bevorstehenden Bällen bestens

**Heinrich Fellmeth.**

**Handschuhe waschen und färben.**

3mal.

Bei Unterzeichneter werden jede Art lederne Handschuhe geruchlos und billig gewaschen, sowie auch schön schwarz gefärbt, und bleiben solche innen schön rein.

Frau **Baumberger**, Langestrafe Nr. 91.

Ich empfehle mein Fabrikat in allen Sorten

**Baumwoll-Watten,**

3mal.

vorzügliche Qualitäten, zu billigen Preisen.

**J. Hügle in Ruppurr.**

**Frischgeschossenes**

1mal.

**Schwarzwild**

bei **Nich. Saas**, Hofwildprethandlung.

**Café Neff**

1mal.

empfehl

**Münchner Spatenbräu, Remptner und Ulmer Winterbier.**

**Im Bvinz Carl**

heute Abend von 5 Uhr an **Münchner Spatenbräu** aus dem Faß.

hy.

**Literarische Anzeige.**

Bei **B. S. Berendsohn** in Hamburg ist erschienen und in der **A. Gessner'schen** Buchhandlung in Karlsruhe zu haben:

**Das Glück der Liebe und Ehe.**

1mal.

Enthüllte Geheimnisse für Liebende, Verlobte und Neuverhebelichte. Mit Abbildungen.

Herausgegeben von **Dr. J. L. Mayer.** Preis 54 fr.

Der geschätzte Verfasser, ein wohlrenommirter Arzt, schildert in ebenso **decenter** als ernst **belehrender** Form das den Liebenden und Verlobten **Wissenwerthe.**

Jungen Damen kann das Buch ohne Bedenken in die Hand gegeben werden. — Um möglichem Mißbrauch vorzubeugen, wird dasselbe indeß **nur versiegelt** ausgegeben.

Bei **Müller & Gräff** sind zu haben:

**Kalender für 1862.**

Volksbote aus Baden . . . . .	6 fr.
Sonntags-Kalender . . . . .	8 fr.
Der Freiburger Bote . . . . .	7 fr.
"    "    Volkskalender . . . . .	4 fr.
"    Rastatter hinkende Bote . . . . .	6 fr.
"    Rheinländische Hausfreund . . . . .	6 fr.
"    gute Bote . . . . .	12 fr.
Gustav-Adolf-Kalender . . . . .	8 fr.
mit einem Gewinn von 50 fl.	
Lahrer hinkender Bote . . . . .	8 fr.
mit einem Gewinn von 126 fl.	
Lahrer Landbote . . . . .	5 fr.
Der Bilderkalender . . . . .	6 fr.
"    Württembergischer Volkskalender . . . . .	6 fr.
"    Heidelberger Volkskalender . . . . .	6 fr.
"    Freiburger Hausfreund . . . . .	7 fr.
Portemonnaie-Kalender . . . . .	6 fr.
Horn, Spinnstube . . . . .	45 fr.
Gubitz, Volkskalender . . . . .	45 fr.
Nieritz . . . . .	36 fr.
Deutscher Geschichtskalender (Schiller) . . . . .	36 fr.

**Evangelischer**

**Stadt-Kirchenchor.**

1mal.

Heute Nachmittag **2 Uhr** Probe in der Kirche.

## Liederkranz.

Kommenden Donnerstag den 5. Dezember d. J. findet der  
**Festball des Liederkranzes,**  
 Anfang 7 Uhr,  
 im Lokale des Bürgervereins statt, wovon wir unsere verehrlichen Mitglieder hiermit benachrichtigen.

Das Comite.

## Badischer Zweigverein der Deutschen Schillerstiftung.

Unsere diesjährige Generalversammlung findet nunmehr Montag den 2. Dezember, Abends 6 Uhr, im Vorzimmer des Museumsaales statt. Hauptgegenstand der Berathung: Die Vereinigung des Mannheimer Zweigvereins mit dem unsrigen.

Karlsruhe, den 29. November 1861.  
 Der Vorstand.

## Chor-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Gesangsprobe.

## Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 1. Dezbr. IV. Quart. 132. Abonnementsvorstellung. **Catharina Cornaro.** Große Oper in vier Akten von Saint-Georges, frei übertragen von Aloys Büffel. Musik von Franz Lachner.

Frankfurter Börse am 28. Novbr. 1861.

GELDSORTEN.					
GOLD.	n.	kr.	SILBER.	n.	kr.
Pistolen . . .	9	37-38	Preuss. Thlr.	1	44½-45
ditto Preuss.	9	54½-55½	5 Franc.-Th.	—	—
Holl. 10 fl. St.	9	42-43	Hochh. Silber	—	—
Ducaten . . .	5	31-32	pr. Th. fein	52	15
20 Franc.-St.	9	18½-19½	DISCOUNT . .	4	%
Engl. Sovereigns	11	43-47			
Gold pr. Th. fein	803-808	—			

## Witterungsbeobachtungen im Großb. botanischen Garten.

29. Novbr	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 2	27" 11"	West	hell
12 " Mitt.	+ 2	27" 11"	"	Nebel
6 " Abds.	+ 1½	27" 11"	"	"

## Gestorben:

28. Nov. Sophie Hambrecht, ledig, alt 21 Jahre.  
 29. " Friedrich, alt 1 Jahr 10 Monate 17 Tage, Vater Pofamentier Haslinger.  
 29. " Katharine Ludwig, alt 52 Jahre, Wittve des Reichsreifeckers Ludwig.

## Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Beehre mich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich heute dahier, Kreuzstraße Nr. 12, am Eck der Jähringerstraße, meine  
**Spezerei-, Tabak-, Cigarren- und gemischte Waaren-Handlung**  
 in Allem bestens assortirt, unter meiner Firma,

**J. K. Weißbrod,**

eröffnet habe.

Durch reelle und prompte Bedienung werde ich das mir schenkende Vertrauen rechtfertigen.  
 Karlsruhe, den 23. November 1861.

J. K. Weißbrod.

## Weißer Ballstoffe.

Um mit diesem Artikel vollständig zu räumen, verkaufe ich solche zu den billigsten Preisen, was ich hiemit empfehlend anzeige.

**L. F. Stephan,**

Eck der Langen- und Kasernenstraße.

## Naturwissenschaftliche Vorträge.

Montag den 2. Dezember werde ich meinen zweiten Vortrag über den Einfluß der Erde auf die leibliche und geistige Ausbildung des Menschen halten im Saale des Lyceums, in der Abendstunde 6-7 Uhr. Eintrittskarten zu diesen Vorträgen, welche für alle Stände Interesse haben dürften, sind bei Herrn Hofbuchhändler Bielefeld zu erhalten.

Das Honorar ist für die Reihe von 12 Vorträgen für die einzelne Person 2 fl. 30 kr., für eine Familie 4 fl.

Karlsruhe, den 30. November 1861.

Fr. A. Walchner.

Zmal. 2.

morgen  
n.  
Anfang

mal.

mal.

Zmal.

3.

Zmal.  
Montag.

Innl.  
Anschlag

## Eine Parthie Seidenzeuge

von 1 fl. 30 fr. à 2 fl. 48 fr. der Staab empfehlen  
**Leipheimer & Weeber,**  
Langestraße Nr. 151.

### Jugendschriften zu herabgesetzten Preisen. Joseph Strauß in Hockenheim bei Frankfurt a. M.

erläßt in neuen Exemplaren:

**Willis der Steuermann** (eine Robinsonade) m. 12 prachtv. colorirt. Kupfn. Quart eleg. geb. 1 fl. 45 fr. **Die Familienstube**, herausgeg. v. Presfel m. 16 prachtv. color. Kupfn. m. reichcolor. Decke eleg. geb. gr. Octav 1 fl. 30 fr. **Mährchen und Sagen v. C. Willkomm**, 2 Bde. mit 12 Abbild. 54 fr. eleg. geb. 1 fl. 12 fr. **Franz Hoffmann**, Jugendfreund, mit vielen prachtvollen color. Abbild. Jahrg. 1855—59 5 Bde. 10 fl., einzeln pr. Jahrg. 2 fl. 24 fr. **Jugend-Album**, herausgeg. v. Hoffmann u. viel. andern Jahrg. 1857—59 m. viel. color. u. schwarz. Abbild. eleg. geb. 7 fl. 30 fr., einzeln pr. Jahrg. 2 fl. 42 fr. **Gust. Dierik**, der Baueingeborene, d. Bruder u. d. Exorcismusstreit 3 Erzähl. m. 34 schön. Abbild. eleg. geb. 48 fr. **Große Naturgesch.**: Säugethiere und Vögel in Bildern, 167 fein ausgemalt. und 57 schwarz. große naturgetreue Abbild. imp. Folio (statt Folio, 11 fl. 42 fr.) nur 2 fl. 24 fr., dieselben geb. 2 fl. 42 fr. **Sauff's Mährchen** mit Stahlst. eleg. geb. 1 fl. 12 fr. **Müller**, d. Hausthiere mit 8 colorirt. und viel. schwarz. Abbild. geb. 27 fr. **Robert**, unsere Hausfreunde aus d. Thierreiche durch Besch. u. Erzählung m. 102 schön. Abbild. geb. 1 fl. 12 fr. **10 Bde. Bilderbücher, Jugend- u. Volksschr.** meist. m. viel. Abbild. (statt Folio, 9 fl.) nur 1 fl. 45 fr.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

## Johann Peter Hebel's Werke,

Fünfte Ausgabe oder Zweite sehr elegante Ausgabe in drei Bänden kl. 8°.

enthaltend außer Anderem:

Hebel's Leben. — Zu Hebel's Ehrengedächtniß vom Adjunkten des rheinländischen Hausfreundes. — **Allemännische Gedichte** (2 Abtheilungen). — Gedichte in hochdeutscher Sprache. — Räthsel, Charaden und Logogryphen. — **Erzählungen des rheinländischen Hausfreundes** (2 Abtheilungen). — Vermischte Aufsätze u. c.

Preis für alle drei Bände broschirt nur 2 fl. 12 fr.

### Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** v. Herzer, Fabr. v. Basel. **Babloni**, Rent. a. Italien. **Erbsmehl**, Part. und Schumacher, Oberkellner v. Koblenz. **Semo**, Kfm. v. Fulda. **Fräulein Bruner** v. Weil.

**Englischer Hof.** Kohler, Prof. mit Frau v. München. **de Risolia**, Rentier von Paris. **Frau Strauris** mit Tochter von Dresden. **Osborn**, Hauptmann aus England. **Kleuter**, Kfm. v. Remscheid. **Dypenheim**, Kfm. v. Frankfurt. **Daukel**, Kfm. v. Hanau. **Krarise**, Kfm. von Chemnitz. **Wohrens**, Kfm. v. Elberfeld.

**Erbrunzen.** Graf von Fugger v. Augsburg. Seine Durchlaucht **Fürst Löwenstein-Wertheim** von Wertheim. **Graf Kageneck** und von Hirscher, geb. Rath von Freiburg. **von Blittersdorf**, Legationssekretär v. Frankfurt. **Hauger**, Hofgerichtsrath v. Konstanz. **Fischer**, Finanzrath v. Stuttgart. **Dr. Alprecht** v. Gotha. **Rufenberg**, Baudirektor v. St. Gallen. **Moll**, Priv. v. Mannheim. **Weigant**, Priv. mit Sohn v. Friesach. **Gersfeld**, Kfm. v. Frankfurt.

**Geist.** **Bär**, Kfm. v. Bruchsal. **Uler**, Fabr. v. Flaunheim.

**Grüner Hof.** **Dr. Friedrich**, Professor v. Heidelberg. **Strohbach**, Part. v. Rastatt. **Kokenbach**, Kaufm. v. Koblenz. **Frl. Heferich** v. Freiburg.

**Hôtel Große.** Graf v. Saluski, k. k. österr. Offizier

mit Bruder v. Wien. **Rothschild**, Kaufm. v. Hofgeismar. **Levi**, Kfm. v. Ulm. **Göbel**, Kaufm. v. Offenbach. **Sietenbrück**, Kfm. v. Elberfeld. **Wenckebach**, Kaufm. v. Hamburg. **Semon**, Kfm. v. Ghaus des fonds. **Fischer**, Kfm. v. Offenbach. **Kreitmeier**, Kfm. v. Erfurt. **de Bivie**, Fabr. von Schwelm. **Porviro**, Maler v. Turin. **Huber**, Rentier von Lausanne.

**Nothes Haus.** **Schertshoff**, Maler von München. **Baron v. Bullon** v. Turin. **Reuther**, Kfm. v. Stuttgart. **Stokmann**, Kfm. v. Hechingen. **Kessinger**, Kfm. v. Basel. **Dhier**, Kfm. v. Darmstadt. **Basler**, Kaufm. v. Augsburg. **Dr. Gohringer** von Hamburg. **Lenepes**, Rentier von Lyon. **Martin**, Professor v. Bern. **Jullich**, Fabr. v. Solothurn.

**Schwan.** **Engelhard**, Partik. von Rissingen. **Dorsch**, Müllermeister von Heidelberg. **Luz**, Metzgermeister von Rastatt. **Werthheimer**, Kfm. v. Ostersheim. **Beh**, Maler v. Lyon. **Bossert**, Maler v. Eßlingen.

**Schwarzer Adler.** **Fleisch**, Weinbl. v. Schellingen. **Frau Klär** v. Ulm. **Dypenheimer**, Kfm. v. Sinsheim.

**Sonne.** **Braun**, Gemeinderath v. Oberschaffhausen. **Stadt Vörzheim.** **Meurer**, Kaufm. v. Enepp. **Dr. Franzl** v. Würen. **Stoker**, Oekonom v. Sinsheim. **Frau Schmitt** v. Eppingen. **Frl. Schmitt** v. Rusbach.

**Waldhorn.** **Schlosser**, Kfm. v. Ulm. **Weißer Löwe.** **Bassinger**, Kaufmann v. Bauerbach. **Stumpf**, Fabr. v. Tübingen. **Weinheimer**, Kaufm. v. Eppingen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.